

An aerial photograph of a Swiss village, likely Zürich, showing a dense cluster of houses with red-tiled roofs and white walls. A river flows through the village, and a bridge is visible in the foreground. The background features rolling green hills and a highway bridge. The logo 'VZGV' is overlaid in the top right corner.

VZGV

# Jahresbericht 2017

Verein Zürcher Gemeindeschreiber und Verwaltungsfachleute



Bericht des Präsidenten	4
Kommission Lernende	6
Kommission Bildung	8
Kommission Verlag	10
Fachsektion Gemeindeschreiber/in	11
Fachsektion Bau und Umwelt	12
Fachsektion Parlamentsdienste	13
Engagiert für den VZGV	14
Finanzen	16
Organisation	18



Blick auf Kleinandelfingen und Thur.  
Die Gemeinde war Gastgeberin  
der VZGV-Mitgliederversammlung 2017.



« Der Schlüssel zum Erfolg ist die Weiterentwicklung »

### Liebe Mitglieder des VZGV

Das Jahr 2017 prägten Projekte mit langfristigen Auswirkungen wie beispielsweise die Digitalisierung. Sie verändert die Welt enorm, macht sie schneller und – zumindest aus heutiger Sicht – auch komplexer. Doch sie bringt uns allen auch neuen Nutzen. Denken wir hier beispielsweise an die Produkte und Dienstleistungen, die damit möglich werden: Abstimmen, Baugesuche elektronisch einreichen, Umzüge bequem von zu Hause aus melden etc. Das alles ist erst der Anfang, oder wie es die Stabsstelle E-Government des Kantons Zürich formuliert: «Bevölkerung und Unternehmen sollen die Geschäfte mit der Verwaltung möglichst einfach und elektronisch abwickeln können.»

Das ist ganz in meinem Sinne. In meiner täglichen Arbeit sehe ich grosses Potenzial für die öffentliche Verwaltung in Bezug auf den Kundennutzen. Wie wir uns am besten auf diesen fokussieren und unsere Leistungen laufend optimieren können, erläutert die vom VZGV im September 2017 lancierte Fachpublikation «Kompetent in Politik und Verwaltung». Die Autoren berichten von ihren Erfahrungen aus den Bereichen Politik und Verwaltung. Die Beiträge bieten Anwendungs- und Umsetzungsideen mit grossem Praxisbezug und sollen es aktiven und neuen Mitarbeitenden ermöglichen, sich rasch und übersichtlich auf dem anspruchsvollen Gebiet der Gemeindeführung bzw. -organisation zurechtzufinden.

Der VZGV ist gut unterwegs. Sein Netzwerk wird stetig dichter und die Präsenz in den Medien nimmt zu. Bei der Mitgliederumfrage 2017 erhielt die Frage «Wie beurteilen Sie den VZGV insgesamt?» die stolze Note 5,5! Für mich ist dies das Resultat unserer Strategie. Dazu zählen unsere Anlässe, mit denen wir unsere Arbeit transparent machen und die auch durch namhafte Referenten zu wichtigen Informationsquellen und Branchentreffpunkten geworden sind.

Doch halten wir fest: Der Schlüssel zum Erfolg ist die Weiterentwicklung. Dazu gehört ein wacher Geist, Interesse und Kompetenz. Deshalb setze ich mich auch weiterhin für eine gut funktionierende Zusammenarbeit mit Kanton und Fachverbänden ein, um dem VZGV und somit seinen Mitgliedern eine starke Basis zu sichern.

An dieser Stelle möchte ich allen, die zum guten Gelingen unserer Arbeit beitragen, einen herzlichen Dank ausrichten. Ich sehe viel Engagement in der Umsetzung unserer Visionen, viel Fachwissen und persönliche Begeisterung. Es freut mich sehr, mit Ihnen zusammenzuarbeiten.

Thomas-Peter Binder  
Präsident VZGV

## Bericht des VZGV-Präsidenten

2017 war geprägt von Meilensteinen, denen eine längere oder sogar lange Vorbereitungszeit vorausging. Es waren aber auch Startschüsse von Projekten, die unsere Branche weiterbringen werden. Nachfolgend erhalten Sie einen Einblick in ein facettenreiches Jahr, in dem die Relevanz unseres Vereins wiederum an Stärke gewonnen hat.

---

von Thomas-Peter Binder

### Mitgliederversammlung 2017

Wie schon im vergangenen Jahr hatten wir auch an der Mitgliederversammlung 2017 sommerliche Temperaturen. Gastgebende Gemeinden waren Kleinandelfingen, vertreten durch Jost Meier, Gemeindegeschreiber, und Andelfingen, vertreten durch Patrick Wäspi, Gemeindegeschreiber. Durchgeführt wurde der Anlass im Ausbildungszentrum Andelfingen, wo beispielsweise Zivilschützer oder Feuerwehrleute den Umgang mit Brandhäusern, Brandsimulationsanlage und sogar einer Industriebrennanlage üben können. Zusammen mit den beiden Gemeindegeschreibern sorgten Erich Wipf und Fabienne Matzinger vom Ausbildungszentrum für einen reibungslosen Ablauf. Herzlichen Dank für die perfekte Organisation.

Weil der Zeitpunkt der Mitgliederversammlung 2016 zu knapp war, wurde Matthias Graf, Leiter Finanzen in Bubikon, mit einem Jahr Verspätung einstimmig als neuer Präsident der Kommission Lernende gewählt. Ebenso einstimmig wurde die Statutenänderung im Art. 8.2 gutgeheissen. Diese sieht vor, dass für die Wahl der Vorstandsmitglieder aller Fachsektionen neu der Vorstand VZGV zuständig ist.

Der offizielle Teil schloss mit einem aufschlussreichen Referat von Dr. Raban Daniel Fuhrmann vom Lilienberger Unternehmerforum in Ermatingen über die Rolle des Menschen im dynamischen Umfeld der Di-

gitalisierung. Am Nachmittag konnte man das Ausbildungszentrum Andelfingen besichtigen und einen Demoeinsatz der Feuerwehr Andelfingen miterleben.

### Muster-Gebührenverordnung

Rechtzeitig vor der Einführung des neuen Gemeindegesetzes per 1. Januar 2018 wurde die Muster-Gebührenverordnung realisiert. Jede Gemeinde konnte die Vorlage anhand ihrer Leistungen zuhanden der Gemeindeversammlung anpassen. Da die Unterlagen einem allgemeinen Bedürfnis der Zürcher Gemeinden entsprechen, hat der Vorstand des VZGV entschieden, die Kosten für deren Erarbeitung aus der Vereinskasse zu bezahlen.

### Erfolgreiche Gemeindefachschule

Im September durfte der VZGV den ersten 29 Absolventinnen und Absolventen der neuen, drei Semester dauernden Gemeindefachschule in Zürich zu ihrem erfolgreichen Abschluss gratulieren. Die Vision des VZGV – eine höhere Ausbildungsstufe in der Wachstumsbranche öffentliche Verwaltung zu haben – wurde damit Wirklichkeit.

### Neue Fachpublikationen

Die Herausgabe gleich zweier neuer Fachpublikationen, an denen der VZGV massgebend mitwirkte, konnten gefeiert werden: «Kompetent in Behörde und Verwaltung» richtet sich mit wertvollen Fachbeiträgen vor allem

an aktive und neue Behördenmitglieder und Mitarbeitende der öffentlichen Verwaltung. Lesen Sie dazu mehr im Beitrag von Marcel Wehrli, Präsident Kommission Verlag. Und der «Kommentar zum Zürcher Gemeindegesetz» zeigt auf, wie das neue Gesetz kompetent und effizient umgesetzt werden kann.

### Mitgliederumfrage 2017

Die im 2017 durchgeführte Umfrage zur Zufriedenheit bei den Mitgliedern des VZGV, ergab ein ausgezeichnetes Resultat. Mit fast 40 Prozent Rücklauf kann man von einem repräsentativen Ergebnis sprechen. Sowohl Fragen zu Struktur und Organisation als auch zum Angebot und zur Kommunikation erreichten Noten zwischen 4,5 und 5,6. Einziger Kritikpunkt: Das VZGV-Info ist zu lang. Das Anliegen wurde ernst genommen, der Newsletter erscheint seither in deutlich reduziertem Umfang.

### Gut besuchte Fachveranstaltungen

Das grosse Interesse an den vom VZGV organisierten Fachtagungen und Informationsanlässen ist eine wichtige Rückmeldung zu unserer Arbeit. Die meisten Veranstaltungen im 2017 fanden zum neuen Gemeindegesetz statt. Im Zentrum standen hier die Schulungsangebote zur Umsetzung in den Gemeinden, zur Gemeindeorganisation, aber auch zu den Auswirkungen auf die Arbeit der Zweckverbände.



Mit «Service public im Wandel» befasste sich die Inputstagung 2017. Für das Inputreferat konnte Regierungsrätin Carmen Walker Späh gewonnen werden. In den anschließenden Fachreferaten wurden unterschiedliche Aspekte der Kommunikation unter die Lupe genommen. Zum Beispiel wie die Gemeinde zur Firmenmarke wird oder wie es um den Knigge am Arbeitsplatz steht.

Erfreulich ist, wie alle Veranstaltungen von lebhaften Diskussionen geprägt waren, die sich weit über das offizielle Ende hinaus zogen und zeigten, wie wichtig der Austausch mit dem Gegenüber ist und zum gegenseitigen Verständnis beiträgt.

### Jahresrechnung 2017

Das Rechnungsjahr 2017 schliesst bei Aktiven und Passiven von Fr. 1'129'509.16 mit einem Gewinn von CHF 26'571.05 ab, anstelle eines budgetierten Gewinns von CHF 21'000.00. Verschiedene nicht budgetierte Ausgaben konnten dank dem ausserordentlich guten Abschluss des Fachbereichs Bildung getätigt werden. Auch der Fachbereich Lernende schloss besser ab, als vorgesehen.

Die Senkung des Lehrortbeitrages für die Gemeinden um 25 Prozent, wird sich erst ab 2018 auswirken. Beim Verlag wurden die neuen Produkte mit eigenen Mitteln finanziert, was sich kurzfristig negativ auf die Rechnung auswirkte, bei einem Verkaufserfolg aber langfristig Erträge sichern wird.

### Verstärkte Zusammenarbeit

Die Vernetzung des VZGV mit relevanten Partnern ist im Berichtsjahr ein gutes Stück weitergekommen. Insbesondere dazu beigetragen hat die verstärkte Zusammenarbeit mit dem Kanton Zürich, dem Gemeindepräsidentenverband des Kantons Zürich (GPV), der IG ICT und den Fachverbänden. Dies zeigt sich in gemeinsamen Projekten, beispielsweise «Gemeindeplattform 2030», «DigData», «eVoting» oder «eBaugesuche».

### DigDataZH

Immer mehr öffentliche Organe stellen auf elektronische Informationsverwaltung um. In diesem Zusammenhang haben im Sommerhalbjahr 2017 VZGV, IG ICT, Egovpartner und Staatsarchiv ein gemeinsames Vorprojekt

durchgeführt. Die Ausgangslage wurde im Detail erarbeitet und drei verschiedene Lösungsvarianten für die elektronische Langzeitarchivierung skizziert. Diese sollen auf Anwendbarkeit geprüft und anschliessend realisiert werden.

Basierend auf dem Vorprojekt wurde im Februar 2018 durch Regierungsrätin Jacqueline Fehr das Projekt zur Erarbeitung eines Konzepts mit dem Titel «DigDataZH» lanciert, welches vom Kanton, GPV und VZGV in Auftrag gegeben wurde. Mit den Resultaten kann bis Anfang 2020 gerechnet werden.

### Verwaltungstrophy

Funktionswäsche, Turnschuhe und Muskelkraft statt Business-Kleidung und Fingerakrobatik am PC: So stellten 2017 wiederum viele Fachkräfte der öffentlichen Verwaltung ihr sportliches Können unter Beweis. Unter dem Patronat des VZGV organisierte das



Strandfeeling in Kloten am Beachvolleyball-Turnier

### Impressionen der Mitgliederversammlung 2017 in Kleinandelfingen/Andelfingen



engagierte OK von Verwaltungstrophy erneuert sportliche Anlässe, von denen das geplante Langlaufturnier wegen Schneemangels leider abgesagt werden musste. Dafür konnten der Run-Bike-Duathlon und das Beachvolleyball-Turnier bei besten Wetterverhältnissen durchgeführt werden. Auf [www.verwaltungstrophy.ch](http://www.verwaltungstrophy.ch) gibt es einen eindrücklichen Rückblick in Bildern.

## Kommission Lernende

Das Geschäftsjahr 2017 stand für die Kommission Lernende innerhalb zweier Zyklen. Einerseits sind bereits fünf Jahre seit der letzten Bildungsverordnung (Bivo) vergangenen, andererseits steht in fünf Jahren die nächste Bivo an. Zurzeit sind noch viele Fragen zur Zukunft der Lehre bei einer öffentlichen Verwaltung offen. Weiter beschäftigten die Weiterführung der Kampagne «Explore Your Passion» sowie eine Auffrischung der Unterrichtsräumlichkeiten in Oerlikon.

Bericht von Matthias Graf, Präsident

An der Mitgliederversammlung der ov-ap (nationale Branche öffentliche Verwaltung) im September 2017 wurde ein Kredit gesprochen, um ein nationales Lehrmittel zu erarbeiten. Das Lehrmittel soll die neuen technischen Entwicklungen aufnehmen und nach der Methode «Blended Learning» umgesetzt werden. Dieses Lernmodell verbindet die Vorteile von Präsenzunterricht mit dem ortsunabhängigen E-Learning. Die ersten Module dieses Projekts werden in den nächsten Monaten umgesetzt. Es zeigt die Veränderungen in der Ausbildung von Lernenden in unserer Branche auf. Andere Branchen kennen solche Unterrichtsformen bereits seit Längerem.

### Bildungsverordnung 2022

Im Hinblick auf die Bivo 2022 stellen sich Grundsatzfragen wie beispielsweise welche Tätigkeiten die Lernenden bei einer öffentlichen Verwaltung erledigen und welche Fähigkeiten sie dafür benötigen werden. Wird es Arbeiten geben, wofür Computer geeigneter sind, als das menschliche Wesen? Gewiss ist, dass sich einzelne Aufgaben verändern werden. Unklar sind hingegen die Form und der Zeitpunkt. Die Überlegungen dazu

werden auf nationaler Ebene in Zusammenarbeit mit anderen kaufmännischen Branchen sowie verschiedenen Institutionen gemacht. Die Kommission Lernende kann die technischen Entwicklungen nicht beeinflussen, ist jedoch bestrebt, sich frühzeitig zu involvieren und aktiv zum Erfolg der neuen Herausforderungen beizutragen.

### Unterrichtsräumlichkeiten in Oerlikon umgestaltet

Im Berichtsjahr wurden die Unterrichtsräumlichkeiten in Oerlikon aufgefrischt. Einerseits



Verschlaufen und Erlerntes austauschen: Die neue Lounge für die Lernenden lädt zum Verweilen ein.



hat man zusätzliche Ablageflächen geschaffen und so den vorher überfüllten Lagerraum entschlackt. Weiter wurden auch verschiedene kleinere Änderungen in den Räumen vorgenommen, um den Unterricht zu verbessern. Der Aufenthaltsraum für die Lernenden verfügt nun über eine gemütliche Lounge, wodurch die Zeiten ausserhalb der Lektionen optimaler genutzt werden können. Im Zusammenhang mit der bereits erwähnten digitalen Zukunft wurde intensiv über neue technische Hilfsmittel für die Unterrichtsgestaltung diskutiert. Die nächsten Schritte werden in Angriff genommen, sobald Bedürfnisse und Machbarkeit geklärt sind.



**Qualistar**

Drei Gemeinden durften 2017 die Auszeichnung für eine zertifizierte Berufsausbildung entgegen nehmen. Im Rahmen eines Audits wurden die entsprechenden Inhalte geprüft. Das Qualistar-Zertifikat wird jeweils für drei Jahre ausgestellt. Nach Ablauf dieser Zeit kann eine Rezertifizierung angestrebt werden. Acht Gemeinden haben im Berichtsjahr eine solche erste Rezertifizierung erfolg-

reich abgeschlossen. Zudem haben zehn Gemeinden bereits zum zweiten Mal die aktualisierte Auszeichnung in Empfang nehmen dürfen.

**QV-Ergebnisse 2017**

Im Berichtsjahr absolvierten 165 Lernende mit zwei Ausnahmen erfolgreich das Qualifikationsverfahren der Branche öffentliche Verwaltung. Mit einer Abschlussnote von 5.0 blieb der Durchschnitt zum Vorjahr konstant. Wir gratulieren den jungen Berufsleuten herzlich.

**Explore Your Passion**

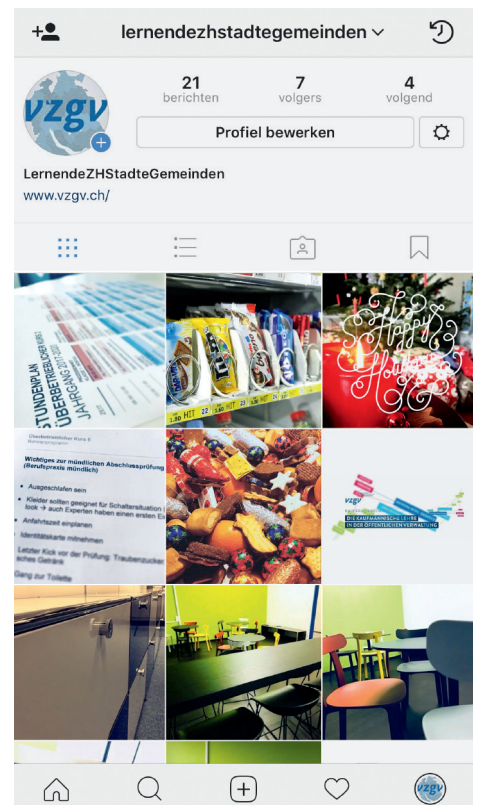
Die Lehrstellenkampagne «Explore Your Passion» wurde 2014 lanciert. Mit verschiedenen Give-aways und Informationsmöglichkeiten wurde den Betrieben auf der Suche nach interessierten Lernenden so eine passende Unterstützung geboten. Vor allem den individuell nutzbaren Messestand sieht man ab und zu an regionalen Informationsanlässen. Das Gesamtkonzept fand in der Praxis jedoch wenig Anklang. Das Engagement der damaligen Projektgruppe war gross und die Ideen aus Sicht der Kommission Lernende qualitativ und fundiert. Deshalb wurde 2017 ein neuer Versuch lanciert, um den Funken dieser Kampagne wieder entfachen zu können. Erste Ergebnisse und Erkenntnisse werden 2018 bekannt gegeben.



Die Vertreter der zertifizierten Städte und Gemeinden mit Gratulanten.

**Social Media**

Schnappschüsse wie etwa vom Skills-Camp und Informationen aus der Lernen-Ausbildung sind seit einiger Zeit auf Instagram «lernendehzstadtegemeinden» und Facebook «Lernende Zürcher Städte & Gemeinden» zu finden. Die digitalen Plattformen bieten eine zusätzliche Gelegenheit, sich mit der Kommission Lernende zu vernetzen.



Die Kommission Lernende hat einen Instagram- und Facebook-Account.

## Kommission Bildung

Mit der Übergabe der ersten kantonalen Fachausweise für Gemeindefachfrauen und -männer im letzten September war ein wichtiger Meilenstein in der noch jungen Geschichte der Gemeindefachschule erreicht.

Bericht von Adrian Hauser, Präsident

Endlich war der grosse Tag da: Am 19. September 2017 feierten die ersten 29 Absolventinnen und Absolventen der Gemeindefachschule den Ausbildungserfolg, auf den sie während drei Semestern so intensiv hingearbeitet hatten. Als Höhepunkt der Abschlussfeier erhielten die neu diplomierten Gemeindefachleute unter grossem Applaus ihren kantonalen Fachausweis «Gemeindefachfrau/Gemeindefachmann» mit persönlicher Gratulation aus der Hand von Regierungsrätin Jacqueline Fehr.

Die Gemeindefachschule richtet sich an ambitionierte Mitarbeitende in Gemeindeverwaltungen, die sich als Sprungbrett für

ihre Karriere in der öffentlichen Verwaltung oder in verwaltungsnahen Betrieben ein aktuelles und breites Fachwissen sowie wichtige Methodenkompetenzen aneignen wollen.

Der Bildungsgang vermittelt während drei Semestern in praxisorientiertem Unterricht die Grundlagen. Die Vorteile von kontinuierlichem Lernen im Klassenverband: systematischer Kompetenzaufbau, regelmässige Kontrolle über den eigenen Wissensstand, Austausch von eigenen Praxiserfahrungen, gegenseitige Motivation der Studierenden, Erweiterung des fachlichen und persönlichen Netzwerks im Kanton Zürich.

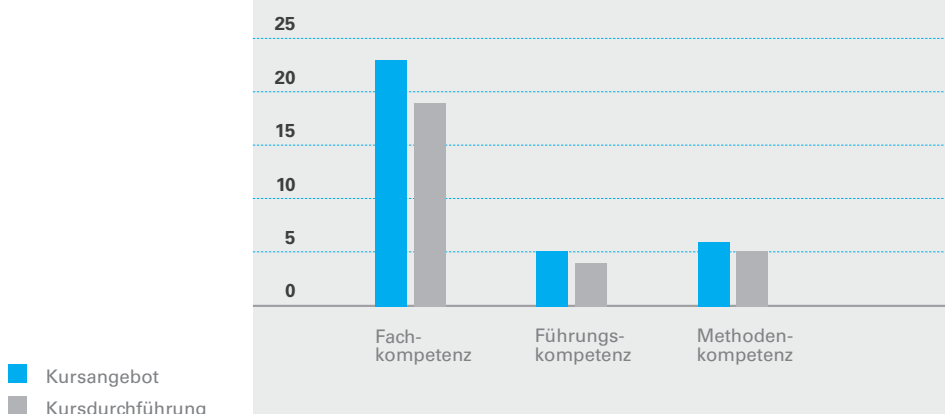
Die Absolventen erwerben im Rahmen der Gemeindefachschule die erforderlichen Modulabschlüsse für die Zulassung zur eidg. Berufsprüfung «Fachfrau/Fachmann öffentliche Verwaltung». Nach der eidgenössischen Berufsprüfung kann beim Bund die Subvention von 50 Prozent der Ausbildungskosten ungeachtet des Prüfungsergebnisses beantragt werden.

### Aus- und Weiterbildung

Die Nachfrage der fachspezifischen Angebote war 2017 ungebrochen. Schulungen im Bereich Führungs- und Methodenkompetenz haben an Aufmerksamkeit gewonnen, was

### Weiterbildungsbarometer

Das Angebot und die Nachfrage an Kursen sahen im Jahre 2017 wie folgt aus:





für eine positive Sensibilisierung in den Verwaltungen spricht. Im Jahr 2017 konnten nebst den altbewährten Kursen einige neue Schulungen realisiert werden. So zum Beispiel zu den aktuellen Rahmenbedingungen bei der Revision von Bau- und Zonenordnungen, Öffentlichkeitsprinzip versus Datenschutz oder 1x1 in der Verwaltung.

In den Grafiken ist zum einen das Angebot im Vergleich zu den durchgeführten Schulungen ersichtlich. In der zweiten Grafik sind die Teilnehmerzahlen aus den Bereichen Fachkompetenz, Führungskompetenz und Methodenkompetenz dargestellt.

### Behördenschulung

Im Jahr 2017 wurden keine Behördenschulungen angeboten, aber jene für 2018 konzipiert und geplant. So können sich die Behördenmitglieder nach dem Start der Amtsdauer 2018 bis 2022 ihr individuelles Rüstzeug für die behördlichen Aufgaben aneignen.

### Neues Gesicht bei der Geschäftsstelle

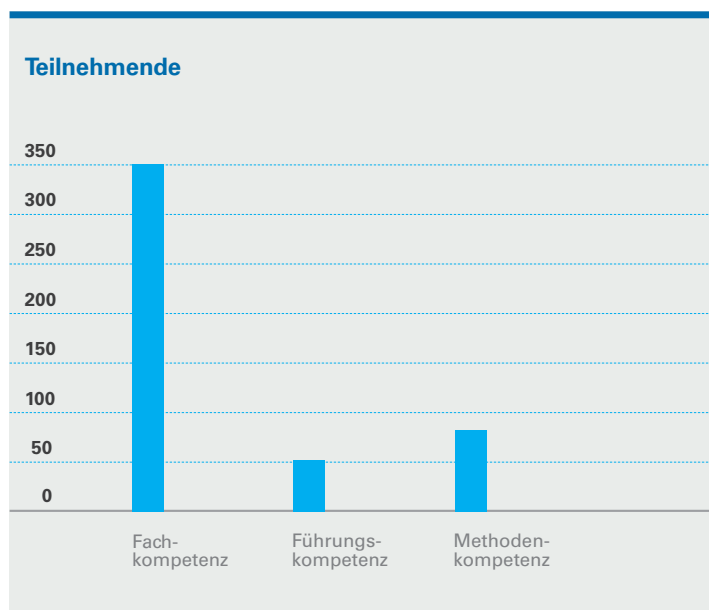
Seit 21. September 2017 betreut Rahel Walder das Ressort Bildung für die VZGV-Geschäftsstelle. Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude mit unseren spannenden Themen. Sie ist die Nachfolgerin von Florian Sorg, der eine neue Herausforderung angetreten hat. Für seinen langjährigen Einsatz hat er ein grosses «Danke schön» verdient.



Regierungsrätin Jacqueline Fehr gratuliert den ersten Absolventen der Gemeindefachschule persönlich.



Werden immer die ersten sein: Vier Absolventinnen freuen sich über ihren erfolgreichen Abschluss an der Gemeindefachschule.



### IVM-Diplomfeier

An der Diplomfeier des Instituts für Verwaltungs-Management (IVM) im Juni 2017 wurden folgende Fachausweise in feierlichem Rahmen überreicht:

Fachausweise	Anzahl
DAS Öffentliche Finanzen und Steuern	7
DAS Öffentliches Sozialwesen	1
DAS Public Management	1

Der VZGV gratuliert allen Diplomanden herzlich und wünscht ihnen viel Erfolg bei der Umsetzung des neuen Wissens.

## Kommission Verlag

Das Jahr 2017 war für die Kommission Verlag überaus erfolgreich: Kurz nach Herausgabe der Fachschrift «Kompetent in Behörde und Verwaltung» war diese bereits vergriffen und musste nachgedruckt werden. In der Publikation vereinen sich zahlreiche interessante und für die tägliche Arbeit wertvolle Beiträge.

Bericht von Marcel Wehrli, Präsident

Die Publikation «Kompetent in Behörde und Verwaltung» wurde in Zusammenarbeit mit verschiedenen Autoren, die über eine langjährige Praxis in Politik, Verwaltung und Wirtschaft verfügen, entwickelt. Die einzelnen Beiträge sind als mögliche Anwendungs-/Umsetzungsideen mit grossem Praxisbezug zu betrachten. Die Herausgabe wurde mit einer Buchvernissage am 28. September 2017 gefeiert. Regierungsrätin Jacqueline Fehr überbrachte der Kommission Verlag wie auch den zahlreich anwesenden Gästen aus Politik und Verwaltung eine Grussbotschaft und würdigte die informativen Beiträge im neuen Werk.

### «PBG aktuell» in neuem Kleid

Die Redaktorinnen Maja Saputelli und Irene Widmer, beides Rechtsanwältinnen, haben die Zeitschrift «PBG aktuell» mit einer neuen Rubrik «Fälle aus der Praxis» ergänzt. Ebenso bekam die Zeitschrift nach rund 20 Jahren ein neues Layout und hält nun auch optisch das Versprechen, eine aktuelle Zeitschrift für Praktiker auf den kommunalen Bauämtern zu sein. Das «PBG aktuell» erscheint neu im internationalen Verzeichnis für Schriftenreihen (ISSN).

### Fachschriften auf der VZGV-Website

Um die VZGV-Fachschriften prominenter zu vermarkten, verweist neu die VZGV-Website

gleich auf der Startseite auf die Rubrik «Fachschriften».

### Lehrmittel für die Gemeindefachschule

2017 wurde eine vertiefende und pädagogisch aufbereitete Publikation «Zürcherische Gemeindeverwaltung» erarbeitet, die auf verschiedenen Stufen sowohl als Lehrmittel an der Gemeindefachschule als auch im Selbststudium genutzt werden kann. Insgesamt haben mehr als 20 Autorinnen und Autoren zum Projekt der Kommission Verlag beigetragen. Die formelle Abnahme des Lehrmittels fand Anfang 2018 statt. Das Werk ist im Frühling 2018 erhältlich und umfasst ca. 1000 Seiten. Es besteht aus verschiedenen themenbezogenen Heften, die in einer Box aufbewahrt werden können.

### Ausblick 2018

Die lang ersehnte Neuauflage des Kommentars zum Zürcher Planungs- und Baurecht wurde von den Autoren für das Jahr 2018 angekündigt. Ebenso erscheint der überarbeitete Leitfaden schweizerische Sozialversicherungen im Frühling 2018. Aufgrund des immer umfangreicher werdenden Werkes wird der Leitfaden neu in zwei verschiedenen Bänden gedruckt und vertrieben.

Die Fachschrift «Kleines Rechtsbuch für Wahlbüromitglieder» wird auf die neue Amtsperiode hin überarbeitet, damit die Gemein-

den ihre neu gewählten Wahlbüromitglieder mit einem aktuellen Arbeitsleitfaden ausrüsten können.

Eine komplett neue Publikation zum Thema Pflegefinanzierung ist von Beatrix Frey-Eigenmann, als ausgewiesene Fachperson auf diesem Gebiet, in Planung. Zum anderen ist die Kommission Verlag mit Rechtsanwalt Dr. iur. Adrian Strütt im Gespräch bezüglich einer Fachschrift zum Thema «Verfügungen und Beschlüsse in der Gemeinde».



## Fachsektion Gemeindeschreiber/in

# Das neue Gemeindegesetz, 14 Stellungnahmen und zwei Fachtagungen hielten die Fachsektion im Berichtsjahr auf Trab. Ausserdem gab es einen personellen Wechsel.

Bericht von Brigit Frick, Präsidentin

Andreas Sprenger, Gemeindeschreiber in Rüti, hat seine Stelle per Ende 2017 verlassen und in diesem Zusammenhang auch seine Funktionen im VZGV abgegeben. Der Vorstand des VZGV hat daraufhin Manfred Hohl, seit Oktober 2017 Gemeindeschreiber in Winkel, als neues Mitglied der Fachsektion Gemeindeschreiber/in gewählt. Mit Manfred Hohl wird die Fachsektion wieder durch einen erfahrenen und kompetenten Verwaltungsfachmann ergänzt.

Die Mitglieder der Fachsektion engagierten sich in zahlreichen Besprechungen in Zusammenhang mit dem neuen Gemeindegesetz. Zum Beispiel bei der Überarbeitung der neuen Muster-Gemeindeordnung, der neuen Muster-Zweckverbandsstatuten oder beim Kommentar zum neuen Gemeindegesetz.

### Fachtagungen

Das Thema «Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz» lockte im Mai 2017 rund 80 Personen an die Fachtagung. Die Referate behandelten folgende Aspekte:

- Bedrohungsmanagement im Kanton Zürich
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz/EKAS-Richtlinie
- Betriebliche Gesundheitsförderung

Aufgrund des grossen und zeitlich drängenden Informationsbedarfs fand im November 2017 noch eine zweite Fachtagung statt. Rund 130 Teilnehmenden informierten sich zum Thema «Konkrete Umsetzung des neuen Gemeindegesetzes (nGG)». Auf dem Programm standen:

- RPK und RGPK in Versammlungsgemeinden – Unterschiede, Zuständigkeiten, Kompetenzen?
- To do's und wichtige Hinweise zur Umsetzung in den Gemeinden
- Harmonisierung Amtsdauerbeginn
- HRM2 für Nicht-Finanzfachleute

Die jeweiligen Präsentationen sind auf der VZGV-Website aufgeschaltet.

### Vernehmlassungen

Im Geschäftsjahr wurden folgende Vorlagen bearbeitet und dem VZGV-Vorstand zur Genehmigung vorgelegt:

- Änderung des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Berufsbildung
- Umsetzung der Unternehmenssteuerreform III im Kanton Zürich
- Totalrevision der kantonalen Bürgerrechtsverordnung
- Neuerlass der Verordnung über die Informationsverwaltung und -sicherheit
- Änderung der Rechtsgrundlagen für das Konzept Feuerwehr 2020
- Bundesgesetz über anerkannte elektronische Identifizierungseinheiten (E-ID-Gesetz)
- Änderung der Gemeindeverordnung (VGG)
- Teilrevision des Gesetzes über Jagd und Vogelschutz (Jagdgesetz)
- Revision Gesundheitsgesetz betr. Neuregelung der Notfalldienstorganisation

- Änderung des Gesetzes über die Gerichts- und Behördenorganisation im Zivil- und Strafprozess
- Verordnung über das Meldewesen und die Einwohnerregister (MERV)
- Vollzugsverordnung zum Personalgesetz
- Entwurf von Leitbild und Strategie der Internationalen Bodenseekonferenz
- Änderungen Volksschul- und Lehrpersonalgesetz (Schulorganisation)

Alle Vernehmlassungen und Stellungnahmen sind auf [www.vzgv.ch](http://www.vzgv.ch) einsehbar.

### Themen und Projekte

Die Fachsektion war und ist noch bei weiteren Themen aktiv involviert, um die Gemeinden in ihrem komplexen Arbeitsalltag zu unterstützen:

- Mitwirkung in der Begleitgruppe «Kommentar zum neuen Gemeindegesetz»
- Mitwirkung bei der Revision des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR)
- Überarbeitung der Muster-Gemeindeordnung und der Musterstatuten für Zweckverbände
- Umsetzung nGG: Systematische Rechtssammlung und amtliche Publikationen
- Elektronische Langzeitarchivierung (DigData)
- ERFA-Meetings für Gemeinden zur elektronischen Geschäftsverwaltung (GEVER)

## Fachsektion Bau und Umwelt

Der Vorstand der Fachsektion Bau und Umwelt hat sich im Berichtsjahr einmal mehr für verschiedene Vernehmlassung eingesetzt und in verschiedenen Projekten mit den kantonalen Stellen mitgearbeitet.

---

Bericht von Peter Senn, Präsident

Konkrete Hilfestellungen, die den Vollzug in den Verwaltungsabteilungen vereinfachen und verbessern, sind immer willkommen. So auch das vor knapp zwei Jahren überarbeitete Formular für wärmetechnische Anlagen (WTA-Formular), das sich seither etabliert hat. Die für solche Projekte notwendige Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung ist wichtig und wird geschätzt.

Zu den umfangreichsten Projekten im Berichtsjahr und darüber hinaus gehört die geplante elektronische Baugesuchsplattform (eBaugesucheZH). Die Fachsektion Bau und Umwelt kann ihre «Praxisanliegen» einbringen. Wir sind überzeugt, dass die Projektziele, einfache Eingabe, Transparenz über Status des Baugesuchs im Bewilligungsprozess, einfacher Zugang zu den Gesuchs-Unterlagen für beurteilende Stellen sowie die Möglichkeit zur Meldung des Baufortschrittes, gut umgesetzt werden. Die ersten Pilotgemeinden starten 2018. Über den aktuellen Stand des Projekts informiert die Website [www.egovpartner.zh.ch](http://www.egovpartner.zh.ch) (Projekte/Elektronische Baugesuche).

### Vernehmlassungen

Der Vorstand hat im Berichtsjahr Stellung genommen zur Verordnung über die Anforderungen an die verkehrssichere Erschliessung von Grundstücken (Erschliessungsverordnung). Er ist bestrebt, die Vernehmlassungen und Stellungen rechtzeitig auf der Website aufzuschalten.

### Aus- und Weiterbildung

Der berufsbegleitende einjährige CAS-Studiengang Baurecht-Planungsrecht-Bauaufsicht im Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen der ZHAW ist erfolgreich unterwegs.

Im Rahmen des Vollzugs von Art. 16 Abfallverordnung (VVEA) durch die Gemeinden mit dem Instrument der Privaten Kontrolle (PK), stellen wir unser Fachwissen den künftigen PK-Befugten im Rahmen eines Einführungskurses zur Verfügung.

Erfreut nehmen wir zur Kenntnis, dass wir die Lernenden neu in acht statt bisher sechs Lektionen unterrichten dürfen. Wir vermitteln Wissen über die Raumplanung, die Nutzungsplanung, die Bauvorschriften, das Bewilligungsverfahren sowie über Submissionen.

Die eintägigen Weiterbildungskurse in unserem Fachbereich erfreuen sich nach wie vor guten Zuspruchs. Es ist jedoch weiterhin wichtig, auch in Zukunft geeignete Referenten zu finden.

### In eigener Sache

Im Laufe des Berichtsjahres verliess Marcel Angele unseren Vorstand, weil er in einem anderen Kanton eine neue Herausforderung angetreten hat. Mit Thomas Gerber, Leiter Geschäftsbereich Bau und Infrastruktur Stadt Wetzikon, haben wir einen ausgewiesenen Fachmann als Nachfolger gefunden. Gegen Jahresende verkündete Margot Fischer, dass sie per März 2018 aus dem Vorstand austreten werde. Margot Fischer ist

seit der Gründung der Fachsektion im Vorstand und hat deren Aufbau massgeblich mitgestaltet. Sie hat sich unermüdlich für die Anliegen der Bausekretäre eingesetzt. Ihre guten Verbindungen zu den kantonalen Fachstellen haben uns immer wieder «Türen» geöffnet. Wir danken ihr herzlich für den grossartigen Einsatz.



## Fachsektion Parlamentsdienste

Im zweiten Jahr der Fachsektion standen eine Muster-Geschäftsordnung für Parlamentsgemeinden und eine Jahrestagung, die schweizweit Beachtung fand, im Zentrum der Aktivitäten.

Bericht von Daniel Reuter, Präsident

Die Fachsektion Parlamentsdienste traf sich 2017 zu zwei Vollversammlungen mit diesen Themen: Übersicht über die Entschädigungen für die Mitglieder von Gemeindeparlamenten und eines Muster-Organisationserlasses für Parlamentsgemeinden (Geschäftsordnung). Dieser stützt sich auf das neue Gemeindegesetz ab. Dafür wurde die Zusammenarbeit mit dem Gemeindeamt des Kantons Zürich aufgenommen und die Arbeiten gehen konstruktiv voran. Ein Stadtschreiber wirkt aktiv mit, damit die unterschiedlichen Interessenlagen von Exekutive und Legislative berücksichtigt werden können.

Der Gemeinderat von Uster hat seinen Parlamentsdienst per 1. Mai 2017 selbständig gemacht: Die alleinige Unterstellung des Parlamentsdienstes unter die Geschäftsleitung ist die wesentliche Änderung betreffend Zuständigkeiten. Die Detailfragen werden in einer Verordnung über den Parlamentsdienst geregelt. Mit dieser Teilrevision der Geschäftsordnung hat der Gemeinderat die Autonomie und Eigenständigkeit erhalten, die ihm als Legislative in unserem demokratischen System zusteht. Künftig kann er sein Personal ohne Mitwirkung des Stadtrates direkt einstellen.

Das siebte Forum der Parlamentsdienste der Schweizerischen Gesellschaft für Parlamentsfragen (SGP) fand am 6. Oktober 2017 im Parlamentssaal des Usterner Stadthauses statt. Es widmete sich dem Thema «Übermittlung von Dokumenten zwischen Exekutive und Legislative». Rund 60 Mitarbeitende

von Parlamentsdiensten, darunter auch aus den Kantonen Genf, Neuenburg, Waadt und Wallis, wurden von Balthasar Thalmann, Präsident des Gemeinderates von Uster, begrüsst. Einige Parlamente und ihre Dienste haben heterogene Lösungen mit Ratsinformationssystemen und Extranet, in anderen bestehen bereits Verknüpfungen über Geschäftsverwaltungsdatenbanken mit den Exekutiven und umgekehrt.

Einige Mitglieder der Fachsektion haben auch an der SGP-Jahresversammlung im November 2017 in Lausanne teilgenommen. Dabei hat sich gezeigt, dass sich die Präsenz von Gemeindeparlamenten aus der ganzen Schweiz erhöht hat, was auch für den Erfahrungsaustausch im Kanton Zürich hilfreich ist.

## Ein Engagement für den VZGV lohnt sich immer

Der VZGV ist heute ein kleines KMU, mit einer beachtlichen Aufgabenbreite und einem Umsatz von rund 1.8 Millionen Franken. Kein Wunder, dass bei der Geschäftsstelle mittlerweile insgesamt rund 10 Personen für den VZGV im Einsatz sind. Natürlich nur, wo notwendig und eben für Aufgaben, die spezifisches Fachwissen voraussetzen wie etwa Buchhaltung, Kommunikation oder die Organisation von Weiterbildungen. Die Geschäftsstelle kann und soll aber nicht alle Aufgaben übernehmen. Ganz im Gegenteil: Es ist ausserordentlich wichtig, dass sich die Mitglieder des Vereins selber

einbringen. Möglich ist dies auf vielfältige Weise, beispielsweise als Ideenstifter, als Kommissionsmitglied, als üK-Dozentin oder im Rahmen einer themenspezifischen Arbeitsgruppe. Nur mit dem Engagement der Mitglieder ist sichergestellt, dass der Verein das Optimum an Leistungen für seine Mitglieder und die Gemeinden im Kanton Zürich erbringt. Rechtzeitig, praxisnah und dort, wo es gebraucht wird. Drei Personen geben einen Einblick in die spannenden und vielfältigen Aufgabengebiete in unserem Verein – stellvertretend für alle, die sich mit viel Herzblut für den VZGV engagieren.

---

### Adrian Hauser

Gemeindeschreiber, Langnau am Albis



Adrian Hauser ist seit Februar 1992 Mitglied im VZGV und seit 2006 Präsident der Kommission Bildung und Vorstandsmitglied. Durch sein Engagement im und für den VZGV wurde er u.a. Präsident des IVM-Stiftungsrats (a.i.), wirkte er massgeblich bei der Gründung der Gemeindefachschule und gibt er sein Wissen als Dozent im Zertifikatskurs an der KV Zürich Business School weiter. Von seinem Einsatz für den Verein profitiert er nicht nur persönlich, sondern auch die Gemeinde Langnau am Albis, bei der Adrian Hauser Gemeindeschreiber ist: «Meine langjährige Erfahrung in Verbindung mit der Freude am Beruf des Gemeindeschreibers nutzbringend für die Gemeinden im Kanton Zürich einbringen zu können, motiviert mich visionär zu denken und Projekte zu entwickeln. Das Netzwerk unter dem VZGV-Dach führt auch zu Mehrwerten in der eigenen Gemeinde.»



## Susanne Fahrni

Assistentin stv. Gemeindeschreiber, Volketswil

Seit August 2014 ist Susanne Fahrni für den VZGV als üK-Leiterin, seit 2017 als Prüfungsexpertin und seit diesem Jahr zusätzlich noch als Fachlehrerin Personal tätig. «Die Arbeit mit den Lernenden bereitet mir sowohl im Betrieb als auch bei meinen 'Ämtli' für den VZGV sehr grosse Freude. Ich habe selber eine sehr gute Ausbildung in einer öffentlichen Verwaltung genossen und bin bis heute von meiner Berufswahl überzeugt. Eine gute Ausbildung der Lernenden liegt mir daher sehr am Herzen. Dank meinen Tätigkeiten beim VZGV kann ich mich persönlich einbringen und bleibe im Lehrlingswesen immer am Ball. Das Begleiten einer üK-Klasse während drei Jahren ist sehr spannend und zugleich herausfordernd. Die Lernenden machen eine enorme Entwicklung durch. Als üK-Lehrperson wird man oft zur Vertrauensperson und die Lernenden beanspruchen Beratungen für die Ausbildung aber auch für ihre privaten Angelegenheiten. Mein persönliches Highlight

ist selbstverständlich, wenn die Lernenden meiner üK-Klasse nach drei Jahren den Branchenteil des Qualifikationsverfahrens mit Bravour meistern. Genauso wichtig ist mir aber, dass die Lernenden Freude an der Ausbildung haben und dass der Grundstein gelegt ist für eine langjährige Tätigkeit in der öffentlichen Verwaltung.»



## Roger Suter

Gemeindeschreiber, Rorbas

Roger Suter ist seit Sommer 2016 innerhalb der Kommission Lernende für das Ressort «Qualität, Betriebe und Kommunikation» zuständig. «Wir alle sind in unserem Job gefordert. Weshalb lohnt es sich trotzdem, sich zusätzlich im Berufsverband zu engagieren? Bei mir

hat dies viel mit meinem Berufsstolz zu tun. Ich bin Gemeindeschreiber mit Leib und Seele. Von meiner Erfahrung und Freude an diesem Beruf will ich etwas zurückgeben. Der VZGV ist ein aktiver Verband, von dem ich selber schon oft profitieren durfte – sei es mit Weiterbildungen, Fachtagungen usw. Diese vielfältigen Angebote sind nur möglich, weil sich viele Berufsleute freiwillig engagieren. Wenn ich in der Kommission Lernende dazu beitragen kann, dass sich junge Menschen für die Branche öffentliche Verwaltung begeistern und sich ihre berufliche Laufbahn bei einer Gemeinde- oder Stadtverwaltung vorstellen können, dann lohnt sich dieses Engagement bereits. Und so ein Engagement bringt ja schliesslich nicht nur Arbeit mit sich. Persönlich schätze ich die breite Vernetzung über den eigenen Berufsstand hinaus und geniesse es, über neue Entwicklungen aus erster Hand informiert zu sein und diese da und dort sogar mitgestalten zu können.»



# Jahresrechnung 2017

## Erfolgsrechnung

in CHF	2017 VORANSCHLAG	2017 RECHNUNG
<b>ERTRÄGE</b>		
Mitgliederbeiträge	4'000.00	4'400.00
Beiträge Gemeinden	425'000.00	431'500.00
Kostenbeiträge/Beiträge Lehrgeschäfte	611'800.00	627'100.00
Subvention üK BBT	230'400.00	224'800.00
Kursgelder Bildung	359'500.00	457'965.00
Einnahmen Gemeindefachschule	15'000.00	19'941.00
Modelllehrgänge/Lernmittel/Lernkartei		3'310.00
Ertrag Explore your Passion	2'000.00	949.00
Ertrag aus Verlag	34'000.00	53'949.60
Übrige Erträge	0.00	6'305.95
<b>Total Ertrag</b>	<b>1'681'700.00</b>	<b>1'830'220.55</b>
<b>AUFWÄNDE</b>		
Material, Lehrmittel	26'000.00	70'029.40
Räume	246'000.00	275'997.22
Kopien, Kursunterlagen, Versände	83'200.00	88'586.15
Verpflegung und Referentenhonorare	368'500.00	382'913.35
LAP	20'000.00	15'800.00
Geschäftsstelle	422'000.00	441'413.60
Externe Beratungen und Dienstleistungen	30'000.00	96'681.65
Beitrag Branche öffentliche Verwaltung	40'000.00	37'600.30
Weiterbildung ext. Referenten/Kursentwicklung	60'000.00	21'847.60
Personalaufwand	200'300.00	194'919.40
Sonstiger Betriebsaufwand	82'200.00	104'394.30
Ertrag betriebsfremde Finanzanlagen	-7'500.00	-14'844.25
Ausserordentlicher/periodenfremder Erfolg		2626.50
Auflösung von Reserven	-10'000.00	
Bildung von Reserven	100'000.00	56'084.29
Rückstellungen		29'600.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>1'660'700.00</b>	<b>1'803'649.51</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>21'000.00</b>	<b>26'571.04</b>



**Bilanz**

in CHF	2017		2016	
	AKTIVEN	PASSIVEN	AKTIVEN	PASSIVEN
Postcheckkonto			79'563.76	
Bank	839'144.01		759'489.57	
Debitoren	90'000.00		18'394.25	
Guthaben Verrechnungssteuer	5'250.00			
Aktive Rechnungsabgrenzung	45'115.15		22'988.40	
Aktienkapital Federas Beratung AG	150'000.00		150'000.00	
Kreditoren		169'980.55		145'666.20
Passive Rechnungsabgrenzung		33'602.00		42'058.00
Fonds für Autoren		40'599.00		40'039.50
Bildungsfonds		75'000.00		75'000.00
Fonds für Lehrlingsausbildung		289'235.60		233'151.31
Fonds Öffentlichkeitsarbeit		150'000.00		150'000.00
Eigenkapital		344'520.97		337'885.13
Gewinn		26'571.04		6'635.84
<b>Total</b>	<b>1'129'509.16</b>	<b>1'129'509.16</b>	<b>1'030'435.98</b>	<b>1'030'435.98</b>

**Bericht der Rechnungsrevisoren für das Geschäftsjahr 2017**

**In unserer Eigenschaft als Rechnungsrevisoren haben wir die Jahresrechnung 2017 des Vereins Zürcher Gemeindeschreiber und Verwaltungsfachleute (VZGV) geprüft.**

**Wir stellen fest, dass**

- der Aufwand von CHF 1'803'649.51 steht einem Betriebsertrag von CHF 1'830'220.55 gegenüber. Daraus resultiert ein Gewinn von CHF 26'571.04.
- der Lehrlingsfonds mit CHF 56'084.29 geäufnet wird und dieser per Ende Rechnungsjahr einen Bestand von CHF 289'235.60 ausweist.
- der Bildungsfonds unverändert bleibt und per Ende Rechnungsjahr einen Bestand von CHF 75'000.00 ausweist.
- der Fonds für Autoren mit CHF 559.50 geäufnet wird und dieser per Ende Rechnungsjahr einen Bestand von CHF 40'599.00 ausweist.
- der Fonds für Öffentlichkeitsarbeit unverändert bleibt und per Ende Rechnungsjahr einen Bestand von CHF 150'000.00 ausweist.
- die Bilanz Aktiven und Passiven von CHF 1'129'509.16 aufweist und sich das Eigenkapital nach Zuschlag des Gewinns neu auf CHF 371'092.01 beläuft.
- der Bestandesnachweis für die bilanzierten Aktiven und Passiven vorliegt.
- die Einnahmen und Ausgaben – soweit unsere stichprobeweise Prüfung ergab – vollständig gebucht und durch Belege nachgewiesen sind.

**Wir beantragen der Mitgliederversammlung, die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen.**

Effretikon/Dänikon, 6. April 2018

Die Revisoren: Nicole Schönbächler, Lukas Kalberer

## Organisation

Der Verein Zürcher Gemeindeschreiber und Verwaltungsfachleute vertritt als politisch neutrale Dachorganisation die Interessen Zürcherischer Stadt- und Gemeindeverwaltungen. Dem VZGV gehören 419 Mitglieder an. Davon sind 301 Aktiv- und 15 Passivmitglied, 19 Ehrenmitglied und 84 Freimitglied. (Stand 31.12.2017)

### Vorstand

**Thomas-Peter Binder**  
Präsident, Gossau  
**Brigit Frick**  
Fachsektion  
Gemeindeschreiber/in,  
Dürnten  
**Matthias Graf**  
Lehrlingsausbildung, Uetikon  
am See  
**Adrian Hauser**  
Bildung, Langnau am Albis  
**Reto Linder**  
Finanzen, Uetikon am See  
**Andrea C. Mazzocco**  
ICT, Rapperswil-Jona  
**Daniel Reuter**  
Parlamentsdienste, Uster  
**Peter Senn**  
Fachsektion Bau und Umwelt,  
Wallisellen  
**Marcel Wehrli**  
Verlag, Fehraltorf  
**Reto Zumstein**  
Administration/  
Öffentlichkeitsarbeit, Zürich

### Kommission Lernende

**Matthias Graf**  
Präsident, Uetikon am See  
**Giorgio Cirolì**  
Rümlang  
**Pascal Dudli**  
Zürich  
**Roland Eggenberger**  
Andelfingen  
**Miriam Maurer**  
Steinmaur  
**Angela Specker**  
Rickenbach  
**Roger Suter**  
Rorbas

### Kommission Bildung

**Adrian Hauser**  
Präsident, Langnau am Albis  
**Roland Humm**  
Maur  
**Patric Kubli**  
Niederhasli  
**Martina Staub**  
Neerach  
**Christian Zwahlen**  
Wald

### Kommission Verlag

**Marcel Wehrli**  
Präsident, Fehraltorf  
**Madeleine Heine**  
Hittnau  
**Cornelia Müller**  
Mönchaltorf  
**Felix Oberhänsli**  
Horgen

### Fachsektion Gemeindeschreiber/in

**Brigit Frick**  
Präsidentin, Dürnten  
**Didier Mayenzet**  
Meilen  
**Marcel Peter**  
Wetzikon  
**Manfred Hohl**  
Winkel  
**Martina Staub**  
Neerach

### Fachsektion Bau & Umwelt

**Peter Senn**  
Präsident, Wallisellen  
**Tanja Ferrari**  
Lindau  
**Thomas Gerber**  
Wetzikon  
**René Schaffner**  
Schlieren

**Gregor Schärer**  
Höri  
**Marco Schweiger**  
Uster  
**Christian Zwahlen**  
Wald

### Fachsektion Parlamentsdienste

**Daniel Reuter**  
Präsident, Uster  
**Esther Ramirez**  
Wädenswil  
**Marc Bernhard**  
Winterthur

### Revisoren

**Lukas Kalberer**  
Dänikon  
**Nicole Schönbächler**  
Illnau-Effretikon  
**Fabienne Staubli**  
Fehraltorf

### Geschäftsstelle

Federas Beratung AG  
**Lorenz Frey-Eigenmann, Leiter**





Im September 2017 erschien das Handbuch «Kompetent in Behörden und Verwaltung». Innert Kürze war es ausverkauft und musste nachgedruckt werden. Insgesamt wurden bereits 581 Exemplare verkauft.